

Medienmitteilung

SPERRFRIST: 6. Oktober 2014, 17.00 Uhr

S-chanf, 6. Oktober 2014

Top Programm Holz: Besichtigung der Resgia S-chanf Die geheime Sprache der Bäume

Grosses Interesse am Top Programm Holz in der Resgia S-chanf. Über 130 Besucherinnen und Besucher fanden sich zur Besichtigung der Gemeindegere S-chanf ein und wohnten dem Expertenvortrag von Dr. Erwin Thoma bei. Erwin Thoma setzt sein langjähriges Wissen als Förster in der von ihm gegründeten Holzbauunternehmung ein, um Häuser aus 100 Prozent Holz zu errichten. Auch die Oberengadiner Waldwirtschaft setzt in alter Tradition, mit Holz welches unter Berücksichtigung des Mondkalenders geschlagen wird, zu neuem Qualitätsholz an. Die Veranstaltung stand im Zeichen von hochwertigem Gebirgsholz aus lokaler Produktion für moderne Bauten.

Im Engadin gewachsen, im Engadin verarbeitet. Die neue S-chanfer Gemeindegere setzt auf nachhaltige Waldwirtschaft und spezielle Angebote. Im Zentrum stehen die typischen Engadiner Nadelhölzer Arve und Lärche. Die Besucher erfuhren, dass am 28. Januar 2011 die neue Blockbandsäge die ersten Schnitte machte und seither jährlich rund 2'000 – 2'500 m³ Rundholz eingesägt wird. Der Förster *Francesco Pietrogiovanna* betonte dabei, dass ausschliesslich hochwertiges Gebirgsholz aus lokalen Wäldern in der Sägerei verarbeitet würde. Das verarbeitete Mondholz finde im Engadin vor allem in anspruchsvollen, hochwertigen Bauten Verwendung.

Der aktuelle Landespräsident von Graubünden und Gemeindepräsident von S-chanf *Duri Campell* betonte in seiner Ansprache die Wichtigkeit des Waldes und der Waldwirtschaft im Engadin. In seinem Grusswort erwähnte er den Erfolg der Resgia S-chanf, welcher auf traditionellem Wissen verbunden mit moderner Technik beruhe.

Weil sein Sohn an den Folgen von giftigen Ausdünstungen erkrankte, wurden *Erwin Thoma* die Augen für gesundes Bauen geöffnet. Wer sich mit reinem Holz umgebe, tue sich und seinem Körper viel Gutes, erläuterte er der interessierten Besucherschaft. In der Gestaltung der Innen- und Aussenseiten seiner entwickelten Vollholzhülle „Holz100“ sind praktisch keine Grenzen gesetzt. Die Vollholzhülle „Holz100“ ist ein Weltpatent. Seine Entwicklungen beschäftigten mehrere europäische Universitäten. Für seine Häuser hat Thoma bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten, u.a. den Salzburger Innovationspreis sowie die bislang einzige „Cradle to Cradle“-Gold Zertifizierung für ein Baumaterial. Es war erstaunlich wie gespannt die Besucherinnen und Besucher den Worten von Erwin Thoma lauschten. Er fesselte die Zuhörer und nahm sie mit auf die Reise der geheimen Sprache der Bäume.

Weitergehende Informationen

Das Top Programm Holz bietet Interessierten die Möglichkeit, in kurzen Veranstaltungen Einblicke in interessante Betriebe zu erhalten und sich vor Ort über den Einsatz innovativer Technologien und Strategien zu informieren. Dabei soll „voneinander gelernt“, „Erfahrungen geteilt“ und „Kontakte geknüpft“ werden.

Kontakt für Rückfragen

Michael Gabathuler, Geschäftsführer Graubünden Holz, Tel: 079 668 35 88,

E-Mail: michael.gabathuler@graubuendenholz.ch

Veranstalter

Graubünden Holz in Zusammenarbeit mit der BioLine GmbH – Holz 100 und dem Uffizi forestel e resgia S-chanf.

Graubünden Holz, die Dachorganisation der Wald- und Holzwirtschaft Graubündens verfolgt das Ziel, die Wertschöpfung in der Holzkette unter gleichzeitiger Mehrnutzung von Bündner Holz zu erhöhen und die Wettbewerbsfähigkeit der Bündner Holz-Betriebe zu steigern. Graubünden Holz ist die kompetente Anlaufstelle und Plattform für sämtliche Holzfragen im Kanton Graubünden und vereint die gemeinsamen Holzinteressen zur Stärkung der Holzkette.